

## PRESSEMITTEILUNG

### **Moderne Forschungsgemeinschaft für kleine und mittlere Unternehmen gegründet In Nürnberg erforscht das PIAGET Institut HGMI was Spiele für Wirtschaft und Gesellschaft tun können**

Nürnberg, 10.12.2013

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bilden zweite wichtige Säule in der Forschungslandschaft der Bundesrepublik. Neben Grundlagenforschung soll in der angewandten Forschung insbesondere wirtschaftsnah und umsetzungsorientiert entwickelt werden. Die Forschungsangebote der Wissenschaft erreichen jedoch nicht immer die Unternehmen am Markt. Gerade bei Unternehmensgrößen von Kleinst- und Kleinunternehmen, die allerdings rund 95% der Unternehmen in Deutschland ausmachen, spielen Forschungsprojekte bei der Innovationsfindung oft eine nur sehr untergeordnete Rolle.

Die Aufgabe diese Lücke, neben den etablierten Größen wie die Fraunhofer Gesellschaft oder die Helmholtz-Gemeinschaft, zu füllen, hat sich die neu gegründete PIAGET Forschungsgemeinschaft angenommen. Die Organisation startet deshalb auch gleich zu Beginn mit Instituten in Leipzig, Tübingen und dem Stammsitz in Nürnberg durch. Ein weiteres Institut in Saarbrücken ist in Vorbereitung. „Weichere und moderne trendsetzende Themen wie Kultur- und Kreativwirtschaft oder ungenutzter Potenziale aus den Geisteswissenschaften für die Wertschöpfungskette sind die entscheidenden Angebote unserer Institute“, beschreibt der Zukunftsforscher Ronald Zehmeister wie man sich von den etablierten Einrichtungen unterscheidet. Der frisch gewählte Vize-Präsident der Forschungsgemeinschaft unterstreicht: „Hochtechnologien sind für uns ein genauso wichtiger Bestandteil wie für alle anderen. Wirklich umsetzbare Lösungen müssen aber auch Mensch, Arbeitsumfeld und kulturelle Transformationsprozesse sowie die wirtschaftliche Machbarkeit gleichwertig in den Mittelpunkt stellen“. Die Namensgebung geht deshalb passenderweise auch auf den Schweizer Entwicklungspsychologen Jean Piaget zurück.

Neben der Zentrale der Forschungsgemeinschaft entsteht in Nürnberg außerdem das PIAGET Institute for Human Game Machine Interaction HGMI. Die Einrichtung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Übertragung von Spielmechanismen, wie man sie aus Computer- oder Brettspielen kennt, auf andere Bereiche wie Wirtschaft, Gesundheit oder dem lebenslangen Lernen. „Der Standort war für uns eine logische Wahl“, so Roland Weiniger, Präsident der PIAGET Forschungsgemeinschaft. „Nürnberg ist die Stadt der Spiele und erst kürzlich wurde mit Förderung des Wirtschaftsreferats ein Netzwerk zu dem Thema ins Leben gerufen.“ Einen ersten Erfolg konnte das Institut auch schon einfahren. Auf der Internationalen Erfindermesse iENA Anfang November erhielt das Institut – in Kooperation mit der Universität Bern – zwei Bronzemedailles für spieleorientierte Anwendung im Gesundheitssektor im Kampf gegen Demenz.

Eine fehlende Nähe zur postulierten Zielgruppe kann man der Forschungsgemeinschaft jedenfalls nicht absprechen. Die Gründungsmitglieder sind allesamt Wirtschaftsverbände rund um leadventures, einem 2001 gegründeten Nürnberger Dachverband für Unternehmensinnovationen, dem Weiniger ebenfalls vorsitzt. Der Sitz der Forschungsgemeinschaft befindet sich außerdem im Nürnberger Gründerzentrum Klee-Center. Professoren unterschiedlicher Disziplinen und Hochschuleinrichtungen sorgen für die Wissenschaftlichkeit der Projekte, deren Umsetzung jeweils über individuell zusammengestellte Teams erfolgt. Neben öffentlich geförderten Forschungsprojekten bietet PIAGET auch konkrete die Durchführung von Studien, Marktforschung oder Entwicklungsprojekten an, die über das institutseigene Serviceunternehmen beauftragt werden können.

## Über die PIAGET Forschungsgemeinschaft

Die PIAGET Forschungsgemeinschaft sorgt über eine multidisziplinäre und umsetzungsorientierte Herangehensweise für eine anwendungsorientierte Forschung in unterschiedlichen Disziplinen. Die Strukturen der Organisationen und ihrer Einrichtungen sind flexibel gestaltet und aufwandsangemessen dimensioniert.

Die Einrichtungen der PIAGET Forschungsgemeinschaft:

- PIAGET Institute for Creative Industries Innovations Systems CIIS (Leipzig)
- PIAGET Institute for Human Game Machine Interaction HGMI (Nürnberg)
- PIAGET Institute for Philosophy, Cultural Transformation and Innovation PCTI (Tübingen)
- PIAGET Institute for Social Innovation in Society and Politics SISP (Saarbrücken, i.Gr.)
  
- PIAGET Research & Service UG (Nürnberg)
- PIAGET Academy (i.Gr.)

Die PIAGET Forschungsgemeinschaft wirkt zukunftsweisend und trendsetzend durch moderne Forschungsansätze und die enge An- und Einbindung von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) in die Umsetzungsprozesse.

Dabei berücksichtigt die PIAGET Forschungsgemeinschaft insbesondere auch soziologischer, philosophischer, kreativer und entwicklungspsychologischer Aspekte.

Mit der Namensgebung ehrt die Forschungsgemeinschaft und ihrer Einrichtungen den renommierten Schweizer Entwicklungspsychologen und Epistemologen Jean Piaget.

## Kontaktdaten

PIAGET Forschungsgemeinschaft e.V.  
Kleestr. 21-23  
90461 Nürnberg Deutschland

Tel. +49 911 47753 268  
Fax. +49 911 47753 269  
E-Mail. [info@piaget-institute.org](mailto:info@piaget-institute.org)  
Web. [www.piaget-forschungsgemeinschaft.de](http://www.piaget-forschungsgemeinschaft.de)

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Roland Weiniger  
Präsident  
E-Mail. [roland.weiniger@piaget-institute.org](mailto:roland.weiniger@piaget-institute.org)